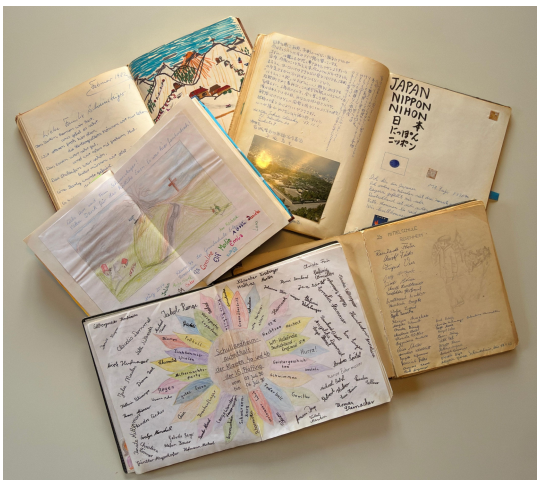


Rosenheim/Oberaudorf – Für Generationen von Rosenheimer Schülerinnen und Schülern ist das Schauerhaus in Oberaudorf weit mehr als nur ein Schullandheim. Es ist ein Ort, an dem Freundschaften gewachsen sind, Abenteuer erlebt wurden und so manche Erinnerung fürs Leben entstanden ist. Anlässlich des 70-jährigen Bestehens des Schullandheimvereins Rosenheim kam dessen Vorstand nun zu einer Jubiläumsfeier im Augustiner Bräu in Rosenheim zusammen.

Der 1. Vorsitzende Bernd Vierthaler nahm die Gäste mit auf eine Reise durch sieben Jahrzehnte Vereinsgeschichte. Dabei wurde deutlich, wie eng die Geschichte des Vereins mit der Entwicklung des Schauerhauses verbunden ist. Das ursprünglich in den 1930er-Jahren von der Rosenheimer Kaufmannsfamilie Schauer errichtete Haus ging nach dem Tod von Josephine Schauer in den Besitz der Stadt Rosenheim über. 1956 setzte sich eine Gruppe aus Vertretern von Schulen, Kirchen und Jugendorganisationen dafür ein, das Gebäude künftig für Kinder und Jugendliche zu nutzen. Am 10. Dezember desselben Jahres wurde der Schullandheimverein gegründet, ab 1957 stand das Schauerhaus als Schullandheim zur Verfügung.

Dass aus dieser Idee eine mittlerweile 70-jährige Erfolgsgeschichte werden konnte, hat nach den Worten von Bernd Vierthaler viele Gründe. Einer davon ist die außergewöhnliche Kontinuität bei der Bewirtschaftung des Hauses. Seit 1957 ist das Schauerhaus eng mit dem Namen Schweinsteiger verbunden. Johann und Erna Schweinsteiger führten es fast drei Jahrzehnte lang, anschließend übernahmen Hans und Beate Schweinsteiger. Seit 2020 leiten Stefan und Josefine Schweinsteiger das Schullandheim – inzwischen also in der dritten Generation der Familie.



Gästebücher aus vielen Jahrzehnten

Wie viele Geschichten sich hinter diesen Jahrzehnten verbergen, zeigte sich bei der Jubiläumsfeier besonders anschaulich. Der ehemalige Pächter Hans Schweinsteiger hatte alte Gästebücher mitgebracht und ließ mit seinen Einblicken Erinnerungen an frühere Aufenthalte wieder lebendig werden. Einträge ehemaliger Gäste erzählten von gemeinsamen Erlebnissen, Ausflügen und all den kleinen und großen Abenteuern, die einen Aufenthalt im Schullandheim bis heute ausmachen.

Auch die Mitglieder des Vorstands steuerten ihre ganz persönlichen Geschichten bei. Jeder von ihnen verband eigene Erlebnisse mit dem Schauerhaus – sei es aus der Schulzeit, als Lehrkraft oder durch die spätere Arbeit für den Verein. So wurde aus dem Rückblick auf 70 Jahre Vereinsgeschichte zugleich ein Abend voller persönlicher Erinnerungen.

Im Laufe der Jahrzehnte hat sich auch das Schauerhaus selbst immer wieder verändert. Es wurde erweitert, modernisiert und pädagogisch weiterentwickelt. Zuletzt standen insbesondere energetische Verbesserungen und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt. Eines ist dabei jedoch gleich geblieben: Das Haus soll Kindern einen Ort bieten, an dem Lernen und Gemeinschaft außerhalb des Klassenzimmers erlebt werden können.

So war das Jubiläum nicht nur Anlass, auf 70 Jahre Vereinsarbeit zurückzublicken. Es zeigte vor allem, was das Schauerhaus für viele Menschen aus Rosenheim und der Region bis heute ausmacht: ein Haus, mit dem sich persönliche Geschichten verbinden – und in dem immer wieder neue entstehen.